

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich wollt', wir wären schon so weit!

Ich bin gewiß nicht sentimental — und bin es auch sehr zufrieden, — daß uns ein schwacher Hoffnungsstrahl — bald leuchten soll dem Frieden. — Denn nichts könnte erfreulicher sein, — als das Ende des Kriegs, der zur Zeit — sich hinzieht, aller Menschheit zur Pein, — ich wollte, wir wären so weit. —

Millionen Menschen, sie denken genau — das Gleiche, was ich jetzt hier sagte, — sie hülften gerne am Friedensbau, — ohne daß Einer nur klagte. — Der Kummer, Entbehrungen, Sorgen und Mühen, — sie wären gar bald vergessen, — fäh' man nur die Knospe des Friedens erblühen, — wie wir ihn früher besaßen. — Die Führer der Völker, starr-

köpfig und hart, — noch woll'n sie vom Frieden nichts wissen, — bis der jetzt noch stärkere Widerpart — geschlagen liegt zu ihren Füßen. — Ziel Tausend' an Opfern, viel Tausender Gluch, — nichts kann ihr Gewissen mehr rühren, — die Angst vor der Nachwelt Geschichtenbuch — läßt den Krieg sie aufs Aeußerste schüren. —

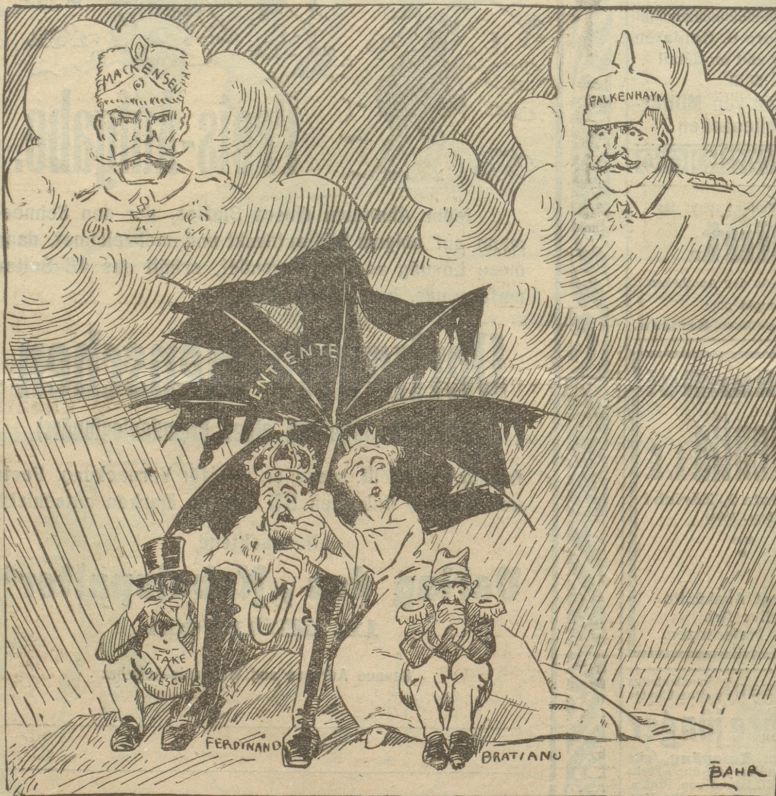
Die Hand, die schon den Frieden angeboten, — sie wird beschimpft in allen Feststößen. — Wann tat man je des Feindes Friedensboten — durch Schelten, Drohn und Schimpfen so verhöhnen? — Die Mächte der neutralen Friedensstaaten, — sie werden durch Geschrei nur übertönt, — nicht achtend, daß, die Euch stets Gutes taten, — für später ihrer

Freundschaft Euch entwöhnt. — Ihr wollet Sieger werden mit Gewalt! — Ist das die Art zum Frieden einzuladen? — Dann muß ich fürchten, daß Ihr nicht sobald — Euch treffen werdet auf des Friedens Pfaden. —

„Wir wollen unsern Frieden Euch diktieren.“ — so ruft Ihr überlaut zum Gegner hin, — „ein Haupttempel an Euch statuieren, — das sei für uns und Euch der Kriegsgewinn!“ — Wenn so die rohen Kräfte walteten, — dann schwindet unsre Hoffnung bald dahin, — daß sich ein wahrer Friede kann gestalten, — das wär' zum Völkerglück ein Widersinn. —

Nun wohl, wenn Ihr, die Führer und die Großen, — die Menschheit nur zu fremdem

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Serdinand: Ach, wären wir doch zu Hause geblieben!

### ZÜRICH

#### Stadttheater

Samstag: Geschlossen.  
Sonntag, nachm. 2 Uhr: „Wilhelm Tell“ v. F. Schiller.  
Abends 8 Uhr: Gastspiel unter Leitung von Richard Strauss: „Elektra“.

#### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Geizige“ und „Der eingebildete Kranke“. Sonntag, abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“, Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

#### Das Riesen-Programm

Salerno, König der Jongleure, Thea Degen, Cabaret-Diva. Therese Renz, Dressur-Akt. De Egos, ulkige Dakelspiele und das übrige Programm.

### Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**  
**Urania-Apotheke :: ZÜRICH**  
Uraniastrasse 11

**Elchina**  
Kraftspender für  
Nerven und Blut, Magen  
und Darm

**Sansilla**  
das vollkommenste für  
Hals-, Mund- und  
Zahnpflege

**Eusana-**  
Pastillen. Prompter Erfolg  
bei Husten, Heiserkeit,  
Hals-, Rachen- und Luft-  
röhren-Entzündung.

**Hotel Wanner**  
Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr.  
80 — 80 —  
Neuer Inh.: H. Schmidt.  
Altbekanntes Haus  
1 Min. vom Hauptbahnhof  
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort  
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

**BAUER'S HOTEL POST**  
BEIM HAUPTBAHNHOF  
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

**Spanische Weinhalle**  
Militärstrasse 12, bei der Kaserne.  
Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE  
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).  
Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhausen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks
<b>Grand Café Odeon</b> Eigene Conditorei Neuer Inhaber: B. May & Sohn		
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephon Nummer 1650	Rendez-vous d. Fremdenwelt